

# Rüschlikon

Kath. Pfarramt St. Nikolaus von Myra Rüschlikon, Schlosstrasse 28,  
8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 20 20, Notfall-Nr. 079 840 50 80  
Fax 043 388 20 29, [www.kath.ch/rueschlikon](http://www.kath.ch/rueschlikon)



Pfarrer: Josip Knežević, 076 506 98 94  
E-Mail: [josip.knezevic@kath-tharue.ch](mailto:josip.knezevic@kath-tharue.ch)  
Sekretariat: Ursula Hodel  
E-Mail: [rueschlikon@kath-tharue.ch](mailto:rueschlikon@kath-tharue.ch)

Pastorale Mitarbeiterin und Katechese-  
Verantwortliche: Margrit Hafner, 076 533 61 92  
E-Mail: [margrit.hafner@kath-tharue.ch](mailto:margrit.hafner@kath-tharue.ch)  
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Do 8.15–11.30/Mo 13.30–15.30

## Gottesdienste und Anlässe

### 4. FASTENSONNTAG

#### Samstag, 10. März

10–13 ELKOKI-Tag

17.30 Eucharistiefeier  
in der reformierten Kirche

Legat: Aloisia Unterweger

Opfer: Pfarrei-Caritas

#### Sonntag, 11. März

10.30 Suppen-Sonntag in der Gartenhalle  
Nidelbad

#### Dienstag, 13. März

9.00 Heimosterkerzen verzieren  
im Anbau

9.30 Eucharistiefeier im Nidelbad

#### Donnerstag, 15. März

18.30 Eucharistiefeier im Anbau  
anschl. Rosenkranz

### 5. FASTENSONNTAG

#### Samstag, 17. März

17.30 Eucharistiefeier in der reformierten  
Kirche – Pfr. Sarto Weber

Legat: Johann Lösch

Opfer: Fastenopfer

#### Sonntag, 18. März

11.00 Eucharistiefeier in der reformierten  
Kirche – Pfr. Sarto Weber

#### Dienstag, 20. März

9.30 Eucharistiefeier im Nidelbad

19.00 «Das Turiner Grabtuch» Vortrag von  
Marco Würzler im Anbau

#### Mittwoch, 21. März

14–17 Jass-Nachmittag mit Pizzaplausch  
im Anbau

#### Donnerstag, 22. März

9.00 Heimosterkerzen verzieren  
im Anbau

18.30 Eucharistiefeier im Anbau  
anschl. Rosenkranz

19–20 Gespräch mit Pfarrer –  
ohne Anmeldung im Anbau

#### Freitag, 23. März

10.15 Andacht im Abegg-Huus  
Pfr. Josip Knežević

## Aus dem Pfarreileben

### ES GEHT AUF DAS ENDE ZU!

«Gut Ding will Weile haben» ist ein altes und bekanntes Sprichwort, das gut passt zum Ende unserer grossen und umfangreichen Renovation des Pfarreizentrums, die langsam zu Ende geht. Betonung auf langsam, denn es wird noch eine Weile dauern, bis

alles dort ist, wo es sein soll, und so funktioniert, wie es soll.



Wir gehen davon aus, dass wir am Gründonnerstag zum ersten Mal wieder bei uns in der Kirche die heilige Messe feiern werden, das heilige Triduum, Osternacht und Ostern. Ein Neubeginn an alter Stätte! Darum hat auch der Pfarreirat für dieses Jahr das Motto gewählt: AUS ALT WIRD NEU! Das Motto beginnt dann auch mit dem Neubeginn in der alten und dennoch neuen, erneuerten Kirche. Die Umgebungsarbeiten werden nicht alle abgeschlossen sein, aber das ist schon mal ein grosser und wichtiger Schritt für uns als Pfarrei und Glaubensgemeinschaft: trotz der grossen Gastfreundlichkeit unserer reformierten Nachbarkirche sind wir froh, wenn wir wieder in unserer Kirche feiern können! Daheim ist daheim!

### SUPPENSONNTAG: ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM NIDELBAD

#### «Werde Teil des Wandels»

**Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, Gartenhalle Nidelbad**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Suppenessen eingeladen. Die Kollekte des Gottesdienstes und der gesamte Erlös dieses Suppentages kommen ausgewählten Projekten der aktuellen Kampagne von «Brot für alle/ Fastenopfer» zugute.

Unterstützen Sie unser Kuchenbuffet! Unser Dessert am Suppen Sonntag wird aus Kuchenspenden aus der Gemeinde bestehen, die wir für den guten Zweck verkaufen. Sie können Ihre süssen Gaben am Sonntag, vor dem Gottesdienst, am Buffettisch in der Gartenhalle abgeben.

### «DAS TURINER GRABTUCH» – EIN GESCHENK AN UNSERE ZEIT

**Dienstag, 20. März, 19.00 Uhr  
Anbau Kath. Pfarreizentrum**

Passions-Be-  
trachtung über  
die wohl ein-  
drücklichste  
«Ikone» unse-  
rer Zeit mit  
Marco Würzler,  
Nidelbad.



### EIN PAAR GEDANKEN ZUM FASTENOPFER

Auch dieses Jahr werden wir aufgefordert, hier und dort bewusst zu verzichten, etwas Geld zu sparen, um es dem Fastenopfer zukommen zu lassen. Hier und dort habe ich die Äusserung gehört, dass das etwas zu unpersönlich sei, einfach Geld zu geben und es in ein grosses Opfer zu tun. Sicher ist es viel befriedigender und schöner, wenn man direkt erleben kann, wie das Geld, das man gibt, Not lindert. Das haben wir im Oktober in unserem Projekt in Bissiang und auf der ganzen Pfarreise durch einen Teil Kameruns erleben dürfen. Aber auch unpersönliche Sammlungen, wie es das Fastenopfer nun mal ist, haben einen sehr grossen Impact und damit ihre Berechtigung: die Profis, die die Projekte ausarbeiten und begleiten, werden häufig von den Landeskirchen angestellt und somit fallen grosse Nebenkosten weg, die Effizienz wird grösser und die Transparenz ist in allen Phasen der Realisation gegeben, fast genauso wie in unseren kleinen, direkten Projekten.

Ich habe damals als Kind ganz gerne mein Ersparnes im Kässeli in die Kirche gebracht und war überzeugt, etwas Gutes zu tun. Auch heute ist es noch so, dass die grossen christlichen Hilfswerke helfen, die Not vieler zu lindern, und ich bin überzeugt, immer noch im Sinne von Jesus, im Sinne der christlichen Nächstenliebe. Darum danke ich allen, die etwas geben und christliche Solidarität zeigen! Vergelt's Gott!

### GRATULATIONEN

Wir gratulieren Herrn Josef Husner zu seinem 90. Geburtstag und wünschen ihm gute Gesundheit und Gottes Segen.

### GANZ BESONDERE GRATULATION

Wir haben in diesem Monat eine ganz besondere Gratulation: Frau Margerith Hächler wird 100 Jahre alt! Wir wünschen unserer Jubilarin Gottes reichen Segen und alles Gute zum 100. Wiegenfest! Im Namen der ganzen Pfarrei St. Nikolaus von Myra

*Pfr. Josip und das Team*